



Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft e.V.

Gesellschaft für Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft e. V.
Ernst-Reuter-Platz10, 10587 Berlin

Mitteilungen aus der RWRG III/201

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Rheinisch- Westfälischen Röntgengesellschaft,

ein ziemlich verregneter, kühler Sommer sowie ein überwiegend goldener Oktober liegen bereits hinter und die Jahrestagung der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft im Rahmen des Radiologie- Kongress Ruhr unmittelbar vor uns. Somit erscheint es wiederum an der Zeit, Ihnen einige Informationen über das aktuelle Geschehen unserer Gesellschaft zu geben.

Zunächst möchten wir Sie hiermit ganz herzlich zu unserer Jahrestagung, die dieses Jahr vom 06.-08. November wiederum im Tagungszentrum „RuhrCongress“ in Bochum stattfindet, einladen. Wie bereits über eine gesonderte E-Mail mitgeteilt findet die Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft am Freitag den 07.11. zwischen 15.45 Uhr und 16.45 Uhr im großen Kongress- Saal statt. Der Eintritt hierzu ist selbstverständlich für alle Mitglieder kostenfrei. Auch für den sonstigen Kongress werden den RWRG-Mitgliedern erhebliche Preisnachlässe gewährt. So beträgt die Anmeldegebühr für RWRG Mitglieder für alle Kongresstage 155€ gegenüber dem Normaltarif von 190€.

Wir haben den Eindruck, daß die 3 Kongresspräsidenten Frau Prof. Dr. Kuhl sowie die Herren Prof. Dr. Antoch und Prof. Dr. Nicolas wiederum ein exzellentes Fortbildungsprogramm für die tägliche radiologische Praxis organisiert haben. Der Vormittag des 1. Tages ist der aktuellen Diagnostik von Knochentumoren sowie der zunehmend wichtigeren Fragestellung der computertomographischen Strahlenbelastung gewidmet. Die Nachmittagssitzungen befassen sich zum einen mit der kernspintomographischen Diagnostik des Beckens sowie mit der aktuellen Herzdiagnostik. Parallel findet eine große Sitzung über die Aussagekraft der konventionellen Röntgenaufnahme des Thorax mit ihren verschiedenen Facetten unter dem Vorsitz von Frau Prof. Kuhl (Aachen) und Herrn Prof. Heuser (Bochum) statt. Diese Sitzung richtet sich insbesondere an den radiologischen Nachwuchs und wird mit TED-Fragen versehen sein. Der Freitagmorgen ist wiederum der Neuroradiologie gewidmet, wobei wiederum einleitend Prof. Forsting (Essen) über

Rheinisch Westfälische Röntgengesellschaft e. V.
Präsident: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Reinbold
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
Bank: Postbank BLZ 36010043 Kto. 1899438
Vereinsregister-Nr. 3625, Amtsregister Düsseldorf
Steuer-Nr. 120/5702/1120

Tel. (030) 91607016 – Fax(030) 91607022
rwrng@drg.de www.rwrng.de

Neuigkeiten in der Literatur berichten wird. Die Nachmittagssitzungen behandeln zum einen Neuigkeiten der onkologischen Bildgebung, zum anderen nach der Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft den Umgang mit Fehlern in der Radiologie. Am Samstagvormittag werden die wissenschaftlichen Sitzungen mit der Thematik der Kopf-Halsradiologie und kinderradiologischen Thematiken fortgesetzt. Parallel hierzu erfolgt wiederum die Erfolgsveranstaltung „fit für den Facharzt“, die dieses Jahr einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Thoraxdiagnostik findet. Die letztgenannten Veranstaltungen werden wiederum mit TED-Lernkontrollen durchgeführt. Parallel zu den genannten wissenschaftlichen Sitzungen werden zahlreiche MTRA-Kurse sowie spezielle Workshops angeboten, über deren genauere Inhalte wie auch die genauen Daten der genannten Hauptsitzungen das ausführliche Programm des Kongresses unter www.radiologiekongressruhr.de umfassend informiert.

Wie in den vorausgehenden Mitteilungen aus der Gesellschaft bereits wiederholt kommuniziert wurde, hat unsere Gesellschaft nach langer Pause anlässlich des 80. Todestages des Gründers unserer Gesellschaft Geheimrat Prof. Paul Krause den nach diesen benannten Preis ausgelobt. Nach Abschluß der Auswertung ist es uns eine Freude den Hauptpreisträger Herrn Dr. Moritz Wildgruber vom Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Klinikums Rechts der Isar der Technischen Universität München hierzu gratulieren zu dürfen. Die Preisverleihung wird am sogenannten Bochumer Abend des Radiologiekongresses Ruhr zusammen mit den Vortragspreisen für die besten Vorträge des vorangegangenen Jahres erfolgen. Kollege Wildgruber wird für die eingereichte Arbeit „Assessment of Myocardial Infarction and Postinfarction Scar Remodeling with an Elastin-specific Magnetic Resonance Agent“ (publiziert in *Circulation* 12/2013) geehrt. In der von Kollegen Wildgruber eingereichten Arbeit wird dargestellt, daß mit Hilfe des Elastin-bundenen MRT Kontrastmittel GD-ESMA in einem experimentellen Myocardinfarktmodell die Synthese von elastischen Fasern im Rahmen der Infarktheilung mittels MRT in vivo zu visualisieren und zu quantifizieren ist. In der vorgelegten Arbeit hat seine Arbeitsgruppe zunächst die spezifische Bindung des elastinbindenden GD-ESMA in vivo untersucht und die Ergebnisse der in vivo Bildgebung mit Ergebnissen aus Histologie und Laboranalysen korreliert. Die Autoren konnten zeigen, daß ein höheres MRT-Signal für das elastinbindende Kontrastmittel GD-ESMA mit einer gesteigerten Elastinsynthese innerhalb des Myocards assoziiert ist und positiv mit der Herzfunktion der Versuchstiere nach experimentell induziertem Myocardinfarkt korreliert. Eine gesteigerte Synthese von elastischen Fasern nach Myocardinfarkt besitzt einen protektiven Effekt auf die Herzfunktion, welcher sich nach Meinung der Autoren mit Hilfe der molekularen Kernspintomographie in vivo messen läßt. Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, fiel die Auswahl des Siegers unter den zahlreichen hochkarätig publizierten Arbeiten nicht leicht und wir danken hiermit nochmals ganz ausdrücklich den übrigen Mitbewerbern um den Paul Krause Preis.

In der Erwartung, viele von Ihnen auf unserem Jahreskongress persönlich begrüßen zu dürfen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. J. Kirchner